



## Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,  
deutsches und europäisches Finanz-  
und Steuerrecht

# Vertiefungsvorlesung Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht

Sommersemester 2021

## „Paritätsgesetz“



### Teil 1: Verfassungsmäßigkeit des PariG

#### A. Formelle Verfassungsmäßigkeit

##### I. Kompetenz

- Art. 70 I GG (+): Saarland
- Art. 21 V GG (–): Wahl- statt Parteienrecht
- Art. 38 III GG (–): LT- statt BT-Wahl

##### II. Verfahren/Form, Art. 98, 70, 72, 74, 102 f. SVerf (+)

#### B. Materielle Verfassungsmäßigkeit

##### I. Diskriminierungsverbot, Art. 12 III Fall 1, II 1 SVerf

###### 1. Benachteiligung wg. des Geschlechts

- Mann oder Frau kann sich nur noch auf die Hälfte der Listenplätze bewerben
- individuelle Betrachtung, kein „Gruppen-GR“

## „Paritätsgesetz“



### 2. Rechtfertigung

#### a) Schranke

- zwingende biologische Unterschiede (–)
- kollidierendes Verfassungsrecht

Demo.-Prinzip: weder identitär noch identitätspolit., sondern Gesamtrepräsentation, Art. 66 II 1 SVerf;  
 Gleichberechtigungsgesetz des Art. 12 II 2 SVerf: als Fördergebot (Staatsziel) – str.

#### b) Schranken-Schranke: praktische Konkordanz

- legit. Zweck: „Beseitigg. bestehender Nachteile“; Frauenquote in Parteien (Wahlvorschlagsrecht) ⇒ keine Unterrepräsentation ⇒ (–); „Ergebnisgleichheit“ ⇒ kein Verfassungsziel

## „Paritätsgesetz“



- (*HilfsGA*) geeignet: mehr Frauen im LT (+)
- erforderlich: freiwillige Quoten o.Ä. nicht gleich geeignet ⇒ (+)
- angemessen: Gesamtabwäg., Unabdingbarkeit? Frauenanteil im LT bereits bei 35 %; starker GR-Eingriff für Einzelnen (+/–)

3. *Erg.*: Art. 12 III F. 1, II 1 SVerf verletzt

### II. Aktive Wahlrechtsgleichheit, Art. 63 I SVerf

1. *Schutzbereich*: gleicher Zähl- und Erfolgswert
2. *Eingriff* in Wahlproporz: wenn 1 Liste erschöpft ⇒ verkürzte Gesamtliste ⇒ Stimmenverfall (+)
3. *Rechtfertigung*: kollidierendes VerFR: Demokratieprinzip (–), Art. 12 II 2 SVerf (–) s.o.